

Monika Skanta
Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin
(Verhaltenstherapie) und
Diplom-Pädagogin (Univ.)



Kontakt:

MVZ-Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Monika Skanta

Telefon: 034771 71-437

Fax: 034771 71-438

E-Mail: praxis_kjpqft@mvz-klinikum-saalekreis.de

Anschrift: 06268 Querfurt, Vor dem Nebraer Tor 11
(Holzgebäude auf dem Parkplatz)



MVZ-Praxis für Kinder- und Jugendlichen- psychotherapie



**Medizinisches
Versorgungszentrum**
Basedow Klinikum Saalekreis

MVZ-Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Monika Skanta

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (Verhaltenstherapie) und
Diplom-Pädagogin (Univ.)

Mein Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 5 bis 21 Jahren, die unter psychischen Beschwerden leiden.

Mögliche Gründe, wieso Eltern, Kinder oder junge Menschen zu mir kommen sind:

- Schlafstörungen
- Ängste, Depressionen, Tics und Zwänge
- Psychosomatische Beschwerden wie Bauch- und Kopfschmerzen
- Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörungen
- Kontakt- und Beziehungsstörungen
- Emotionale Störungen wie zum Beispiel übermäßige Trauer nach Verlust einer geliebten Bezugsperson, Wutanfälle oder Schulverweigerung
- Störungen des Sozialverhaltens
- Störungen der Geschlechtsidentität
- Enuresis (Einnässen) und Enkopresis (Einkoten)
- Essstörungen: Adipositas, Anorexia/Bulimia nervosa, Binge Eating
- Substanzmissbrauch
- Teilleistungsstörungen in der Schule (Dyskalkulie, Lese-Rechtschreibstörung)

Wichtig zu wissen:

1. Die **Anmeldung** erfolgt telefonisch über die Praxis in Querfurt. Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter und hinterlassen Sie Ihre Kontaktdaten, damit ich Sie zurückrufen kann.

Um einen Termin zur Behandlung in meiner Praxis zu vereinbaren, **benötigen wir** einen ausgefüllten Anamnesebogen und die Einverständniserklärung ALLER Sorgeberechtigten (bzw. Vormund). Senden Sie diese bitte per Post oder E-Mail vorab an die Praxis.

2. Das **Erstgespräch** findet bestenfalls mit beiden Elternteilen (oder anderen Bezugspersonen) statt. Bei diesem Gespräch mache ich mir einen ersten Eindruck vom Anliegen und den Symptomen und erarbeite eine erste Einschätzung zur Notwendigkeit einer Behandlung. Sollte diese gegeben sein, wird es einen zweiten Termin mit dem Kind oder Jugendlichen geben, bei dem ich mir dann dessen Sicht genauer anhören kann.

zu 2. Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr können **ohne Zustimmung** der Eltern eine Therapie beantragen. Es erfolgt jedoch eine Information an die Eltern.

Zum Erstgespräch sind die Krankenversicherungskarte und ein Überweisungsschein mitzubringen.

3. Dann folgt die sogenannte **Probatorik**, bei der mittels gezielter Befragung und diagnostischer Mittel eine **Diagnose** gestellt wird. Die Probatorik umfasst in der Regel 4 – 6 Stunden. Diese Diagnostiktermine finden **immer vormittags** statt, da die Kinder für bestimmte Testverfahren ausgeruht sein müssen.

Im Rahmen der Diagnostik ist es oft sinnvoll, auch Kontakt zu anderen Bezugspersonen der Kinder – wie beispielsweise Lehrern – aufzunehmen. Dies ist nur mit einer schriftlichen Schweigepflichtsentbindung durch die Eltern möglich.

Bei Bedarf erfolgt eine **Zusammenarbeit** mit der Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie und -psychotherapie von Frau Christina Reißhauer und Dr. Kristin Heilmann (Fachärztinnen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie) im MVZ in Merseburg. Dies kann der Fall sein, wenn zum Beispiel eine medikamentöse Unterstützung der Therapie hilfreich erscheint.

4. Nach Beantragung der **Therapie** findet diese in Form einer Einzeltherapie (etwa 1 - 2 Termine pro Woche á 50 Minuten) unter Einbeziehung der Bezugspersonen (etwa 1 Termin pro Monat) statt. Ich arbeite mit den Methoden der Verhaltenstherapie. Das ist eine Form der Psychotherapie, bei der man lernt, unerwünschte Verhaltensweisen und Denkmuster zu erkennen und zu ändern. Sie basiert auf der Annahme, dass problematische Verhaltensmuster erlernt sind. Und was man gelernt hat, kann man gezielt durch neue, erfolgreichere Verhaltensweisen ersetzen. Das beinhaltet oft praktische Übungen und viel Selbstreflexion (also das Nachdenken über sich selbst). **Ziel** ist es, dass das Kind, der Jugendliche oder der junge Erwachsene Strategien erlernt und diese bei Wiederkehr der Problematik selbstständig anwenden kann.

5. Die **Kosten** übernimmt die Krankenkasse.

Kontakt: MVZ-Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Monika Skanta

Telefon: **034771 71-437**

Fax: 034771 71-438

E-Mail: praxis_kjpqft@mvz-klinikum-saalekreis.de

Anschrift: 06268 Querfurt, Vor dem Nebraer Tor 11
(Holzgebäude auf dem Parkplatz)